

Jede Kuh wird überwacht

Paretzer Firma am bundesweiten Forschungsprojekt zur Digitalisierung der Rinderhaltung beteiligt

Von Jens Wegener

Paretz. Dass mehr und mehr Technik in den Kuhstall einzieht und Landwirte heute kaum noch ohne Smartphone existieren können, weil sie per App ihre Systeme von überall aus überwachen müssen, ist nicht neu. Wenn aber das bundesweite Forschungsvorhaben namens „Space Data Milking“ Erfolg hat, wäre das „ein Quantensprung“ in der elektronischen Tiererfassung, sagte Peter Bleser, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft am Freitag in Paretz. Er war mit viel Geld im Gepäck zur Data Service Paretz GmbH gekommen, weil dieses 15-köpfige Softwareunternehmen an einem neuen Forschungsprojekt zur Datenerfassung von Rindern in großen Stallanlagen beteiligt ist. Insgesamt stehen den sechs Firmen und Forschungseinrichtungen aus vielen Teilen Deutschlands in den nächsten 36 Monaten nun rund 1,3 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Allein das Paretzer Unternehmen erhielt einen Bescheid über 165 000 Euro.

Einfach gesagt geht es um die Entwicklung neuer Verfahren zur Ortung von Rindern, Aggregaten und Akteuren in Stallanlagen, erklärt Werner Feucker, einer von drei Geschäftsführern von Data Service. Der Landwirt soll mit einem Blick auf den Computerbildschirm oder sein Smartphone in kürzester Zeit erkennen und wissen, wo steht welche Kuh, wie viel hat die heute gefressen, wie viel Milch hat sie gegeben. „Diese und weitere Fakten helfen dem Landwirt in seinem Tiermanagement, ersparen vor allem viel Zeit“, sagt Torsten Huhne, Vertriebschef von Data Service Paretz. Zum anderen werden die erfassten Tierdaten automatisch weitergeben an Behörden, Tierärzte, Klauenpfleger und Berater.

Die digitale Erfassung aller Leistungs- und Lebensdaten von Rindern ist heute schon in vielen landwirtschaftlichen Betrieben Standard. Wobei der Landwirt immer noch einen Teil der Werte manuell ins System eingeben muss. Data Service hat im Havelland bereits 44 Betriebe mit der entsprechenden Software versorgt – dem Herdenmanagementsystem Herde. „4000 Betriebe sind es in ganz Deutschland“, so Huhne weiter.

Im Mittelpunkt des jetzt gestarteten neuen Innovationsprojektes „Space Data Milking“ (der englische Name wurde wegen der besseren Vermarktungschancen gewählt) steht die Entwicklung von



Auch in der Agrargenossenschaft Gülpe werden die Kühe automatisch gemolken.

FOTO: NORBERT STEIN

Chips, die ohne eigene Energieversorgung sondern mit Funkübertragung funktionieren. Diesen Part übernimmt die Dresdner Firma SAW-Components. In der Praxis bedeutet das: Jede Kuh kann in einem großen Stall punktgenau geortet werden. Dazu werden im Stall elektronische Antennen angebracht, die einen Radius von 15 Metern überwachen und dort die Funksignale des Chips aufnehmen können. Es soll auch möglich sein, wenn mehrere Tiere vor dem Melkautomat oder an anderen Stellen im Stall stehen, genau zu filtern, wer wer ist. Aus der Ferne überwacht werden kann später auch, wenn die Forschung erfolgreich sein sollte, ob die Stalltüren auf oder geschlossen sind.

„Wenn die Datenerfassung über diese Chips ohne eigenen Energieversorgung klappt, kann man von einem weiteren Schritt der Digitalisierung in der Landwirtschaft sprechen“, zeigte sich Staatssekretär Peter Bleser begeistert. Er sprach von einem „Navigationssystem für Tiere“. Es zeige sich erneut, dass Deutschland in diesem Forschungsbereich in der Welt vorn liege.

Im Ergebnis dieser Forschung entstehe ein deutlicher Mehrwert

für den Landwirt durch eine komplexe Datenvernetzung, so Torsten Huhne. Aufgabe der Paretzer Firma in dem gemeinsamen Projekt ist es, alle über die Chips gesammelten Daten in das bestehende Herdenmanagementsystem einzufügen und damit die Automatisierung betrieblicher Abläufe weiter voranzutreiben.

Aus Sicht des Kreisbauernverbandes Havelland kann das For-

schungsprojekt „eine Weiterentwicklung darstellen, weil immer mehr zusätzliche Datenmengen verarbeitet werden müssen“, so der Geschäftsführer Johannes Funke. Aber er warnt auch: Wichtig sei, „dass der Bauer weiß, wie es seinen Tieren geht. Solche Projekte dürfen langfristig nicht dazu führen, dass Personen außerhalb des Agrarbetriebes mehr Informationen über die eigenen Kühe haben.“



Staatssekretär Peter Bleser (r.) übergibt an die Geschäftsführer der Data Service Paretz GmbH den Fördermittelbescheid.

FOTO: JENS WEGENER

Zur Paretzer Data Service GmbH

Die Data Service Paretz GmbH (Gründung 1991) ist ein Softwareunternehmen für die Landwirtschaft.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Entwicklung und im Vertrieb einer komplexen Managementsoftware für Landwirte, Tierärzte, Klauenpfleger und Berater.

Der Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen wird durch die Tochterfirma dsp-Agrosoft GmbH (Gründung 1993) realisiert.

Das Vertriebsnetz besteht aus 21 unabhängigen Fachhandelsfirmen und 40 selbstständigen Vertriebsmitarbeitern.

Am neuen Forschungsprojekt beteiligt sind: Schneider Elektronik GmbH & Co.KG Großharthau, Saw Components Dresden GmbH, Data Service Paretz GmbH und RSSI GmbH Geretsried, sowie die Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

IN KÜRZE

Ampeln werden abgeschaltet

Falkensee. In der kommenden Woche werden an zwei Lichtsignalanlagen in Falkensee die Schaltergeräte ausgetauscht. Für den geplanten Austausch müssen die Ampeln vom Netz genommen werden und sind für acht Stunden außer Betrieb. Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten und wer kann, sollte wegen der zu erwartenden Verkehrsbeeinträchtigungen den Bereich großzügig umfahren. So werden jeweils von 7 bis 15 Uhr am 21. Februar an der Kreuzung Potsdamer Straße/Straße der Einheit und am 23. Februar an der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-/Finkenkruger Straße die Ampeln abgeschaltet.

Geruchsbelästigung ist möglich

Ketzin/Havel. Im Bereich des Stadtgebietes von Ketzin/Havel kann es in der kommenden Woche bis zum 27. Februar erneut kurzfristig zu Geruchsbelästigungen kommen. Darüber informierte das Landesumweltamt Brandenburg jetzt die Stadtverwaltung von Ketzin. „Uns wurde aber versichert, dass die notwendigen Arbeiten zur Beseitigung der Geruchsquelle zügig erledigt werden, um eine möglicherweise belastende Situation zeitlich zu begrenzen“, sagt Ketzins Bürgermeister Bernd Lück (FDP). Dennoch würden die Maßnahmen einige Tage in Anspruch nehmen. „Soweit die Witterungs- und Windverhältnisse für die immisionsrelevanten Orte ungünstig sind, sollen die Arbeiten vorübergehend eingestellt werden“, so Lück. Bereits im Dezember und Januar war es zu Geruchsbelästigungen in der Stadt Ketzin gekommen. Als Quelle wurde ein Unternehmen in Schmergow ermittelt. Damals gab es Auflagen des Umweltamtes, um die Gerüche zu beseitigen.

Wahlen bei der CDU in Spandau

Spandau. Die CDU Spandau will heute sowohl die Kandidatin oder den Kandidaten für die Bundestagswahl 2017 nominieren als auch turnusgemäß ihren Vorstand neu wählen. Auf einstimmigen Vorschlag des Vorstandes der CDU Spandau soll der Wahlkreisvertreterversammlung der Spandauer Bundestagsabgeordnete Kai Wegner als Kandidat für den Bundestagswahlkreis 78 vorgeschlagen werden. Kai Wegner ist seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. Beraten wird öffentlich ab 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Spandau.

AMAZING SHADOWS

performed by CATAPULT ENTERTAINMENT (USA)

12. März
15. März
18. März

12.03.2017 19.00 Uhr
Falkensee, Stadthalle

15.03.2017 19.30 Uhr
Ludwigsfelde, Klubhaus

18.03.2017 20.00 Uhr
Jüterbog, Wiesenhalle

30 Mio. Zuschauer in den USA!

Das amerikanische Starensemble
CATAPULT ENTERTAINMENT tourt auch 2017 durch
Deutschland und präsentiert live die faszinierende
Reise in das Reich der lebenden Schatten!

„Unglaublich! Wie machen die das bloß? Sowas habe ich ja noch nie gesehen!“ – Kaum ein Besucher, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung, der nicht sofort gefangen ist von der fantasievol-len Kraft der lebendigen Schattenbilder. Michael Noll, Inhaber von RESET PRODUCTION weiß, was seine Gäste bei „Amazing Shadows“ begeistert.

Amazing Shadows – das ist großes Schattentheater vom Allerfeinsten. Virtuose Artistik und eine packende Choreographie ziehen die Besucher in ihren Bann. Ein atemberaubendes Fest für alle Sinne. Poetisch, ästhetisch, spektakulär. Mit absoluter Körperbeherrschung und höchster Präzision projizieren die Künstler in rasanter Abfolge einzig mit ihren Körpern immer neue Schattenbilder. Für den Zuschauer entstehen lebendige Welten, die wie kleine Kurzfilme anzu-schauen sind.

Das amerikanische Starensemble CATAPULT ENTERTAINMENT wurde 2008 von Adam Battelstein gegründet. Zuvor



war er selbst fast 20 Jahre als Tänzer und Performer auf unzähligen Bühnen weltweit zu sehen. 2013 begeisterte CATAPULT im amerikanischen Ableger der TV-Show „Das Supertalent“ und wurde von der Jury und den Zuschauern

bis ins Finale gevotet. Battelstein legt höchsten Wert auf die Qualität seiner Tänzer/innen, die durchweg hochrangige Referenzen wie den Broadway oder die New Yorker „Met“ (Metropolitan Opera) vorweisen.

VIP-Arrangements

In jeder deutschen Tourneestadt stehen jeweils **16 limitierte VIP-Arrangements** zur Verfügung (nur auf www.resetproduction.de zu buchen!).

Diese beinhalten:

Sie werden separat eingelassen und wir kümmern uns kostenlos um die Aufbewahrung Ihrer Garderobe. Ihr „VIP“-Pass mit Lanyard zeichnet Sie als unseren ganz besonderen Gast aus. Von unserer Hostess werden Sie dann zu Ihrem Platz begleitet. Dort verwöhnen wir Sie mit einem Willkommens-Getränk. Vor dem Showstart werden Sie exklusiv unsere Künstler treffen. Kommen Sie mit ihnen ins Gespräch. Neben einem von allen Künstlern für Sie handsignierten Tourplakat haben wir auch eine kleine Überraschung für Sie vorbereitet.

Aufpreis zum regulären Ticket € 29,90, erhältlich in jeder Kategorie.

Tourneeveranstalter: www.resetproduction.de,
Tel. 0365 - 54 81 83-0

Ermäßigungen!

Kinder von 7-12 Jahren € 10,00 ermäßigt je Ticket
Gruppen ab zehn Personen € 5,00 ermäßigt je Ticket

